

Erstellen von Anwendungsszenarien für eine netzbasierte Kollaboration

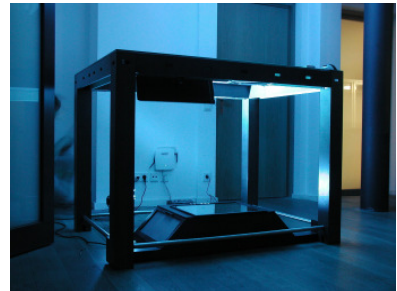
Keywords: Netzbasiertes Arbeiten, Kollaboration, Interaktion

Kurzbeschreibung der Arbeit

Nach Fertigstellung einer technischen Infrastruktur und dem Aufsetzen einer Client-/ Serverarchitektur für den Datenaustausch sollen Szenarien entworfen und umgesetzt werden, welche die industriellen Anforderungen widerspiegeln. Die Ergebnisse der Arbeit fließen in entsprechende Workshops und Übungen ein.

Umfeld

Im Rahmen des Forschungsprojektes „cocoon“ soll untersucht werden, inwieweit heute IT-Infrastruktur in der Lage ist, netzbasierte Gruppenprozesse effizient zu unterstützen. Ein weiterer Aspekt innerhalb dieses Projektes ist zudem, den Bekanntheitsgrad der Systeme sowie zukünftige Anwendungen zu erfassen.



Inhalt der Arbeit

Im Rahmen von vorausgegangenen Forschungsprojekten sind innovativen Lösungen entstanden, welche einzelne Teilaspekte einer netzbasierten Teamarbeit wirkungsvoll unterstützen können. Die Teillösungen sollen mit anderen Komponenten sowie auch mit kommerziell erhältlichen Lösungen zu einem Gesamtsystem verknüpft werden. Um neben einer audiovisuellen Verbindung auch weitere Interaktionen mit Daten zu ermöglichen, ist eine Client-/ Serverarchitektur einzurichten, welche einen problemlosen Datenaustausch zwischen allen Komponenten zulässt.

Nach umfangreichen Tests an der so verknüpften Infrastruktur sollen geeignete Anwendungsszenarien entworfen werden, welche industrielle Anforderungen abbilden. Diese Szenarien werden anschliessend in der zuvor vernetzten Infrastruktur umgesetzt und erprobt. Bei der Auswahl und Erstellung der Szenarien ist darauf zu achten, dass komplette Teamprozesse abgebildet werden, also beispielsweise auch ein Wechsel der Interaktionsflächen stattfinden kann. Die Szenarien sollen weiterhin so ausgelegt sein, dass sie nach einer entsprechenden Aufbereitung für Seminare in der Industrie bzw. für studentische Übungen eingesetzt werden können.

Arbeitspakete

- Einarbeiten in die Funktionsweise der verfügbaren Basistechnologie
- Vernetzung der Teilkomponenten zu einem durchgängig nutzbaren Kollaborationsraum
- Aufsetzen einer Client-/ Serverarchitektur für einen problemlosen Datenaustausch
- Ausführliche Erprobung der gesamten Infrastruktur
- Aufarbeitung der Anwendungsszenarien aus der Industrie
- Entwurf und Erstellung von Anwendungsszenarien für den Kollaborationsraum
- Aufbereitung der Szenarien zur Durchführung von Seminaren und Übungen
- Schlussbericht und Abschlusspräsentation

Die Arbeit beinhaltet zudem eine mündliche Zwischenpräsentation

Informationen & Administration

Kontakt: Thomas Kennel, ICVR, ETH Zürich, kennel@inspire.ethz.ch
Andreas Kunz, ICVR, ETH Zürich. kunz@iwf.mavt.ethz.ch